

Der rote Faden... damit das Praktikum bestmöglich verläuft

Leitfaden für ein Praktikum im Bildungshaus Weerth-Schule

Stand: Oktober 2019

1. Vorbemerkungen

Regelmäßig absolvieren Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule ab Jahrgang 10, Praktikant/innen in der Erzieherausbildung sowie Studierende (z.B. im Rahmen des EOP) mehrwöchige Praktika an unserer Schule. In Zusammenarbeit mit den betreuenden Lehrkräften und Erzieher/innen erhalten sie wertvolle Einblicke in den Schulalltag.

Gerne geben wir einen Einblick in das Berufsbild:

- des/der Grund- und Sonderschullehrer/in (im Rahmen des 5-wöchigen Eignungs- und Orientierungspraktikums)
- des/der Erzieher/in (im Rahmen der Ausbildung z.B. am Felix-Fechenbach-Berufskolleg)
- des/der Sozialpädagog/innen
- des/der Schulsozialarbeiter/in

Die Mitwirkung an der Ausbildung und Betreuung von Praktikant/innen sehen wir als Teil unserer pädagogischen Arbeit an. Praktikant/innen bereichern das Schulleben im Bildungshaus Weerth-Schule. Alle Beteiligten profitieren vom regelmäßigen Austausch der Lehrkräfte mit Lehramtsanwärter/innen und Studierenden über aktuelle methodisch-didaktische Ansätze.

Falls Sie Interesse an einem Praktikum im Bildungshaus Weerth-Schule haben, melden Sie sich bitte frühzeitig schriftlich mit folgenden Angaben:

- Name, Emailadresse, Kontaktnummer
- Art des Praktikums, Dauer
- Schulischer Werdegang
- Intention für die Auswahl dieses Berufsfeldes
- Gewünschter Zeitraum
- Gggf. besondere Wünsche (z.B. Klassenstufe, Beobachtungsschwerpunkt)

Ansprechpartnerin für Praktikant/innen ist die Lehrkraft Frau Morawietz. Sie entscheidet gemeinsam mit der Schulleitung sowie ggf. der OGS-Koordination über den Einsatzort. PraktikantInnen in der Erzieherausbildung wenden sich an die OGS-Koordinatorin Frau Kreet. Bei der Zuordnung zu Klassen und Jahrgangsstufen können ggf. besondere Wünsche des Praktikanten/der Praktikantin bzw. seine/ihre fachliche Ausrichtung berücksichtigt werden.

Damit das Praktikum möglichst optimal verlaufen kann, gibt es wünschenswerte Haltungen der PraktikantInnen und Lehrkräfte, die sich wie folgt darstellen:

Als selbstverständlich setzen wir voraus:

- Einen kurzen Steckbrief mit den persönlichen Eckdaten als Aushang vorbereiten
- Eine persönliche Vorstellung mit Praktikumsbeginn im Schulbüro sowie eine Verabschiedung am letzten Hospitationstag im Schulbüro/bei der Schulleitung
- Einen offenen und freundlichen Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten
- Ein deutliches Interesse an der Arbeit mit unseren Kindern
- Die selbstständige Bekanntmachung mit unserem Schulprogramm
- Die verlässliche Beachtung der in der Schule geltenden Schulregeln und Vorschriften
- Das Einhalten der in der Klasse üblichen Regeln (keine Handynutzung, Einhalten der Pausenzeiten, Mülltrennung etc.)
- Die aktive Mitarbeit in der Anwesenheitszeit von 08.00-16.00 Uhr
- Die unverzügliche Benachrichtigung im Krankheitsfall durch einen Telefonanruf im Schulbüro (05231-926790)
- Die klare Einhaltung der Schweigepflicht bezüglich personenbezogener Daten außerhalb der Schule. Dazu füllen Sie die Verschwiegenheitserklärung aus und geben sie am ersten Praktikumstag unterschrieben im Schulbüro ab
- Die eigenständige Kenntnisnahme und verbindliche Beachtung des Infektionsschutzgesetzes (§35). Dieses Papier geben Sie am ersten Praktikumstag ebenso unterschrieben im Schulbüro ab
- Praktikant/innen in der Erzieherausbildung legen vor Praktikumsbeginn ein aktuelles, erweitertes Führungszeugnis vor
- Das Vorlegen von Mitschriften/Dokumenten, die während des Praktikums angefertigt werden, bei der betreuenden Lehrkraft/Praxisanleitung
- Das Respektieren der Hinweise aller pädagogischen Mitarbeiter im Haus

Grundsätzliche Haltung der Schule:

- Vertrauensvolle Begleitung und Unterstützung durch die Lehrkräfte bzw. Praxisanleitung
- Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung des Ausbildungsplanes
- Einbeziehung des Praktikanten/der Praktikantin in die gemeinsame Teamplanung
- Zeit für regelmäßige Gespräche einräumen
- Schaffen von aktiven Lern- und Erfahrungs“räumen“
- Ermöglichen von Teilnahme an Beratungssituationen

Die folgenden, für Ihre Bewerbung erforderlichen Anlagen finden Sie im Anhang:

- Verschwiegenheitserklärung
- Information/Belehrung zum Infektionsschutzgesetz

Für die Praxisanleitung steht ein Leitfaden als Checkliste zur Verfügung. Diese händigt die OGS-Koordination der Praxisanleitung zu Praktikumsbeginn persönlich aus. Für das Praktikum im Bildungshaus wird eine Informationsmappe mit Beginn der Hospitation ausgehändigt.

2. Praktikumsverlauf:

Schüler/innen der berufsbildenden Schule und Praktikant/innen aus Berufsfindungsmaßnahmen haben ihren Praktikumschwerpunkt im erzieherischen Bereich des Ganztags. Sie hospitieren in einer Ganztagsklasse oder in der altersgemischten OGS. Sie können für diese Betreuungsgruppe kleine Angebote machen sowie individuell unterstützen (Anleitung durch Fachkraft).

Im Unterricht der Ganztagsklasse schließen sie sich der Lerngruppe an. Sie können nach Austausch mit der Lehrkraft/Erzieherin Kindern bei der Bewältigung individueller Aufgaben behilflich sein.

Schülerpraktikant/innen ab Jahrgang 11 nehmen ebenso am ganztägigen Lernen einer Ganztagsklasse teil. Nach Absprache mit dem Klassenleitungsteam können sie einzelnen Kindern beim Üben individuell behilflich sein. Es ist nicht angedacht, dass Schülerpraktikant/innen unterrichten. Das Hauptaugenmerk liegt vielmehr darauf, sich in unterschiedlichen Situationen selbst zu erfahren (z.B. in verschiedenen Fächern, in Kleingruppen). Das schließt aber nicht aus, dass Praktikant/innen kleine Sequenzen im Unterricht übernehmen. Praktikant/innen sollen Einblicke in Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht erhalten und außerunterrichtliche Tätigkeitsfelder von Lehrkräften kennen lernen (Dokumentationspflichten, Elternberatung etc.).

Studierende des Lehramtes fokussieren sich auf alle Anforderungen des Lehrerberufes. Sie können/sollen im Laufe ihres Praktikums eine Unterrichtssequenz mit der betreuenden Lehrkraft planen, durchführen, schriftlich dokumentieren und reflektieren.

2.1. Praktikumsinhalte:

Im Bildungshaus Weerth-Schule beteiligen sich alle Lehrer/innen und Erzieher/innen-Teams sowie OGS-Koordination und Schulleitung an der Betreuung von Praktikant/innen.

Die Absprache über den Einsatzort erfolgt im persönlichen Aufnahmegespräch, folgende Angebote halten wir dazu prinzipiell vor:

- 🏠 Hospitationsangebote in den Jahrgangstufen 1-4
- 🏠 Hospitationsangebote in allen Fächern
- 🏠 Einsatz in einer der 16 Ganztagsklassen
- 🏠 Begleitung des Kindes bei wichtigen Elementen des Ganztags (z.B. Mittagessen, Draußenpause)
- 🏠 Kennenlernen der altersgemischten OGS am Standort Siegfriedstr. oder Richthofenstr., Hospitation
- 🏠 Teilnahme an Fördermaßnahmen, AGs oder Kursen
- 🏠 Mitarbeit in Kleingruppen (klassenintern oder klassenübergreifend)
- 🏠 Einzelbetreuung und individuelle Förderung
- 🏠 Einblick in die Schuleingangsdiagnostik
- 🏠 Teilnahme an Lernzeiten
- 🏠 Teilnahme an Pausenaufsichten
- 🏠 Mitgestalten von Projekten
- 🏠 Teilnahme an Dienstbesprechungen, Konferenzen (nach persönlicher Absprache)
- 🏠 Hospitation/Teilnahme an OGS-Hausaufgaben in Jahrgang 4
- 🏠 Einblicke in die Zusammenarbeit mit den Partner-Kitas

3. Grundsätzliche Eckdaten und konzeptionelle Hinweise zu unserer Schule:

Bildungshaus Weerth-Schule
Siegfriedstraße 4
Richthofenstraße 93
32756 Detmold

Schulleiterin	Iris Hansmann
Stellvertr. Schulleiterin	Gesine Hille
Praktikumsbetreuung	Inga Morawietz Heike Kreet
Schulbüro	Nicole Reineke
Schulverwaltungsassistentin	Nicole Gericke
Haumeister/in	
Siegfriedstraße	Carola Lauhöfer
Richthofenstraße	Waldemar Hubert
Telefon	05231-926790
Fax Siegfriedstraße	05231-9267913
Fax Richthofenstraße	05231-9267914
E-Mail-Adressen	
Schulbüro	bildungshaus-weerthschule@schule-detmold.de
Schulleiterin	i.hansmann@schule-detmold.de
Praktikumsbeauftragte	i.morawietz@schule-detmold.de h.kreet@schule-detmold.de
Homepage	www.bildungshaus-weerthschule.de

Unterrichts- und Pausenzeiten im Bildungshaus Weerth-Schule:

07.15 - 07.45 Uhr	Frühbetreuung für OGS/GGK-Kinder in der Frühbetreuung
07.50 - 08.00 Uhr	Rhythmisierter täglicher Anfang in der Klasse
08.00 - 08.45 Uhr	1. Unterrichtsstunde
08.45 - 09.30 Uhr	2. Unterrichtsstunde
09.30 - 10.05 Uhr	Draußenpause bis 09.50 Uhr, danach Frühstück in der Klasse
10.05 - 10.50 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.50 - 11.35 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.35 - 11.50 Uhr	Draußenpause
11.50 - 12.35 Uhr	5. Unterrichtsstunde/Mittagessen 1
12.35 - 13.20 Uhr	6. Unterrichtsstunde/Mittagessen 2
13.25 - 14.00 Uhr	7. Unterrichtsstunde
14.00 - 15.00 Uhr	8. Unterrichtsstunde
15.00 - 16.00 Uhr	Schlussbetreuung für OGS/GGK-Kinder

Klingelzeichen:

- 🏠 vor dem Unterrichtsbeginn um 07.45 Uhr
- 🏠 am Ende der Draußenpause um 09.50 Uhr
- 🏠 am Ende der zweiten großen Pause um 11.50 Uhr
- 🏠 am Ende der Mittagspause um 13.55 Uhr

Mittagessen:

- 🏠 Jahrgang 1: 11.45-12.30 Uhr, anschließend Draußenpause/Ruhezeit bis 13.15 Uhr
- 🏠 Jahrgang 2-4: 12.40-13.15 Uhr, anschließend Draußenpause/Ruhezeit bis 14.00 Uhr

Das Bildungshaus Weerth-Schule in Zahlen:

467 Kinder
 29 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
 85 Kinder ohne deutsche Sprachkenntnisse
 287 Kinder besuchen den Standort Siegfriedstraße
 180 Kinder besuchen den Standort Richthofenstraße
 399 Kinder besuchen den Ganzttag an beiden Standorten
 17 OGS-Gruppen in der Trägerschaft der Fürstin Pauline-Stiftung
 20 Klassen, davon 16 Ganztagsklassen
 8 Klassen (ab Sommer 17 8 Klassen) am Standort Richthofenstraße
 12 Klassen (ab Sommer 17 12 Klassen) am Standort Siegfriedstraße
 2 internationale Vorbereitungsgruppen (Deutsch als Zielsprache)
 35 Lehrer/innen, davon 5 Sonderpädagoginnen, 3 Lehramtsanwärterinnen
 25 Erzieher/innen, 10 Ergänzungskräfte
 8 Integrationshelfer/innen
 65 Kursangebote im ganztägigen Angebot pro Woche
 8 Arbeitsgemeinschaften

Grundkonzeption des Bildungshauses Weerth-Schule:

Bildungshaus Weerth-Schule:

Gründung zum 01.08.2014 durch Fusionierung von Grundschule Hakedahl mit Weerth-Schule. 5-zügige Gemeinschaftsschule an zwei schulischen Standorten.

Aufbau eines gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsverständnisses im Elementar- und Primarbereich durch enge Zusammenarbeit mit 6 Partner-Kitas. Diese liegen im Sozialraum beider Schulstandorte. Umsetzung der Bildungsgrundsätze NRW unter Einbeziehung der für die Grundschule gültigen Richtlinien und Lehrpläne.

Ziel: Soziale Mischung der Gesamtschülerschaft, Bildungschancen für benachteiligte Kinder und ihre Familien erhöhen, Bildungsgerechtigkeit.

Das pädagogische Grundkonzept basiert auf folgenden konzeptionellen Aspekten:

- Partizipation
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Jahrgangs- und institutionsübergreifende Angebote
- Vernetzung im Sozialraum
- Enge Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Harmonische Gestaltung des Übergangs

Details sind dem „Pädagogischen Profil“ zu entnehmen, dieses steht als Broschüre sowie Download zur Verfügung.

Die Zusammenarbeit ist in einem verbindlichen Kooperationskalender geregelt. Dieser hängt in allen Einrichtungen im Eingangsbereich aus und informiert über die monatlichen Veranstaltungen.

Diese beziehen folgende Zielgruppen ein:

- Angebote für Kinder
- Angebote für Eltern
- Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen in Kita und Schule

Bildungshaus als Schule des Gemeinsamen Lernens:

Seit 1989 ist die Weerth-Schule Schwerpunktschule für den Gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf.

Seit mehr als 25 Jahren arbeiten Grund- und Sonderschullehrerinnen im Team zusammen, um Kinder bestmöglich zu fördern.

Die individuelle Förderung gehört zur Kernaufgabe aller am Lern- und Erziehungsprozess Beteiligten. Die Öffnung des Unterrichts ist eine Konsequenz, das Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen muss gewährleistet werden.

Um Wissensvermittlung und kognitives Lernen zu ermöglichen, muss der Lerninhalt „begriffen“ worden sein. Lernen in Zusammenhängen und mit allen Sinnen ist erforderlich.

Gemeinsames Lernen umfasst eine Stärkenförderung für überdurchschnittliche Kinder ebenso wie ein lebenspraktisches Training für Kinder mit Beeinträchtigungen. Für alle Kinder ist es wichtig, ihren Lernprozess selbst in die Hand nehmen zu wollen und sinnhaftes Lernen zu ermöglichen.

Das Gemeinsame Lernen erfordert Lehrwerke, die individuelle Lernwege und Tempi zulassen.

Im Bildungshaus wird im Deutschunterricht mit „Zebra“ gearbeitet (Motto: Jede/r in seiner/ihrer Gangart“) und im Mathematikunterricht steht das „Matherad“ im Focus. Jedes Kind steuert seinen Lernweg individuell (inklusive individueller Lernzielkontrollen).

Innere Differenzierung benötigt Ressource. Um allen Kindern gerecht werden zu können, wird Fachpersonal benötigt. Leider steht uns seit 2014 durch das Inklusionsgesetz ein viel zu geringes LES-Budget zur Verfügung, dieses erschwert es uns, die aufgebauten Qualitätsstandards weiterhin aufrecht zu erhalten.

Bildungshaus als Offene Ganztagschule

Seit 2003 OGS Weerth-Schule am Standort Siegfriedstraße.

Beginn 2003 mit 4 altersgemischten OGS-Gruppen, 2010: Erweiterung auf 10 Gruppen, seit 2017/18 16 OGS-Gruppen mit 399 Kindern.

Die OGS-Koordination hat Heike Kreet, Sozialpädagogin.

Trägerschaft seit 2007: Fürstin Pauline-Stiftung, Palaisstraße.

Gesamtkoordination Katja Brinkmann.

Eltern schließen einen Betreuungsvertrag: OGS- einjährig, GGK-vierjährig.

Anwesenheitspflicht täglich bis mindestens 15 Uhr, freitags bis 14 Uhr.

Die OGS-Gebühr, die die Eltern entrichten müssen, ist einkommensabhängig (bis 25.000 € Jahreseinkommen kostenlos).

Das Mittagessen kostet 50 € pro Monat, ggf. ist ein Wegfall der Kosten durch BuT möglich.

Ansprechpartner: Schulsozialarbeiterinnen oder OGS-Leitung

Kostenlose Ferienbetreuung: 3 Wochen Sommerferien, 1 Woche Herbstferien,

1 Woche Osterferien (Ferienbetreuung findet immer in der Siegfriedstraße 4 statt).

Pädagogischer Grundgedanke:

Lehrer/in und Erzieher/in leiten gemeinsam eine Ganztagsklasse und sind gleichberechtigt.

Es gibt einen Wechsel von Anstrengung und Entspannung durch Rhythmisierung von Unterricht und Freispiel.

Hausaufgaben werden durch Lernzeiten ersetzt. Diese sind im ganztägigen Stundenplan integriert.

Es gibt eine Wochenaufgabe für alle Kinder, die zu Hause ausgeführt wird. Alle Kinder führen ein Lerntagebuch. In diesem dokumentiert das Kind seinen wöchentlichen Lernstand. Es leitet zum selbstständigen Lernen an.

Bildungshaus als Buddy-Schule/Partizipation

Motto: Aufeinander achten – füreinander da sein – miteinander lernen.

Wir nehmen Kinder und ihre Rechte ernst und geben ihnen im Schulleben einen wichtigen und verantwortlichen Raum. In jeder Klasse werden zu Schuljahresbeginn Klassensprecher gewählt.

Ihre Funktion ist klassenübergreifend geregelt.

Wöchentlich findet in allen Klassen der Klassenrat als demokratisches Gremium statt.

Dieses kann von der Klassenlehrer/in und/oder Erzieher/in geleitet werden.

Dort werden wichtige soziale Themen der Klasse und einzelner Gruppen besprochen.

Die Kinder des Klassenrates treffen sich 3-wöchig im Kinderrat. Dieser thematisiert Schulthemen, die aus Kindersicht wichtig und zu regeln/klären sind. Über die Gesprächsthemen informiert das Kinderrat-Protokoll, das alle Klassen erhalten.

Im Kinderrat werden vier Schulsprecher gewählt, für jeden Standort sind es 2 Kinder.

Sie vertreten die Interessen aller Kinder und stehen im Austausch mit der Schulleitung.

Eine wöchentliche Sprechstunde der Schulleiterin dient dem Austausch mit den Kindern und soll ihre aktive Teilnahme/Beteiligung unterstützen.

Im Bildungshaus Weerth-Schule können sich Kinder zu Pausenengeln ausbilden lassen. Sie übernehmen Verantwortung für die sinnvolle Pausengestaltung ihrer Klassenkameraden. Sie werden von den SchulsozialarbeiterInnen ausgebildet und in der praktischen Umsetzung begleitet.

Bildungshaus als Naturpark-Schule

2013 wurde die Weerth-Schule zur Naturparkschule vom Verband Deutscher Naturparke zertifiziert. Seitdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Wichtiges Unterrichtsprinzip ist es, den Kindern handelndes Lernen durch selbsttätiges und ganzheitliches Handeln in möglichst vielen unterrichtlichen Situationen zu ermöglichen. Dazu gehört auch, dass der Klassenraum verlassen wird und das Lernen vor Ort. In enger Zusammenarbeit mit dem Rolfschen Hof (NaBu) haben wir eine Draußenschule aufgebaut, die wöchentlich von Schulklassen besucht wird. Alle 20 Klassen haben zu den Lebensräumen Wald, Wiese, Hecke, etc. standortbezogene Unterrichtssequenzen entwickelt, die fächerverbindend erschlossen werden. Dazu steht uns mit einem Förster des Regionalen Forstamtes OWL ein professioneller und erfahrener Partner zur Seite w („Grünnasen-Bande“, Projekt „Über Stock und Stein“).

2015 wurde das mobile Forscherlabor „Bau(m)wagen eingeweiht.

In mehrjähriger Entwicklungsarbeit mit der Schule für Architektur und dem Naturpark, sowie durch Unterstützung der Umweltstiftung und der Sparkasse Paderborn/Detmold konnte ein Bauwagen als Außenfachraum für natur(wissenschaft)liche Forscherfragen realisiert werden. Er kann von unserem Schulbulli an sinnvolle Orte (Bach, Wiese, Waldlichtung...) transportiert werden und somit Kita- und Schulkindern für Entdeckungen zur Verfügung stehen. Neben vielfältigen Experimentiermaterialien (Lupen, Mikroskop, Ferngläser...) fordern die Entdeckerwesten zum Erforschen der Natur aktiv heraus. Im Kooperationskalender werden jährlich Veranstaltungen für Eltern, Kinder und Mitarbeiter/innen miteinander vereinbart, die die genaue Kenntnis unseres vor der Haustür liegenden Naturparks gewährleisten soll. Familienwanderungen, Mitarbeiterwanderungen und die jährlich gemeinsam gestaltete Projektwoche Natur unterstützen diesen Ansatz. 2019 wurden wir für 5 weitere Jahre zertifiziert.

Bildungshaus als Musikalische Grundschule

2013 hat sich das Kollegium der Weerth-Schule dazu entschlossen, sich durch die Bertelsmann-Stiftung zur Musikalischen Grundschule ausbilden zu lassen. Seit 2016 ist die Zertifizierung abgeschlossen und in allen Klassen werden in möglichst allen Fächern und zu möglichst vielen Gelegenheiten musikalische Elemente praktiziert.

Jede Lehrkraft ist angesprochen, musikalische „Häppchen“ in ihren Unterricht einzubeziehen. Im ganztägigen Lernen sind die Erzieher/innen ebenso aufgefordert, Freiräume für musisch-kreative Zugänge zu schaffen. In jeder Gesamtkonferenz wird ein musikalisches Häppchen angeboten, jährlich wird ein Aktionsplan miteinander vereinbart, der verbindlich umgesetzt wird. Musikalische Fortbildungsmodul (Rhythmik, Tanz, Gesang...) stehen jährlich im Fortbildungsprogramm unserer Schule.

Die musikalische Koordinatorin bringt zusätzliche Impulse ein und steht für die fachliche Beratung zur Verfügung. Sie steuert die musikalischen Aktivitäten der einzelnen Klassen und Gruppen, z.B. Schulchorangebote, Instrumentalgruppen, Musical/Theaterspielgruppe.

Verschwiegenheitserklärung für Praktikant/innen im Bildungshaus Weerth-Schule

Praktikant/innen erhalten im Verlauf ihrer Hospitation Informationen über Eltern und einzelne Kinder, mit denen im Sinne des Datenschutzes verschwiegen umzugehen ist.

Daher muss die folgende Erklärung zu Beginn des Praktikums zwischen Schule und Praktikant/in geschlossen werden:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift

Ich bin in der Zeit vom bis
Praktikant/in im Bildungshaus Weerth-Schule.

Hiermit versichere ich, über alle in der Schule bekannt gewordenen persönlichen sowie schulischen Angelegenheiten gegenüber Dritten Stillschweigen zu bewahren.

Diese Verschwiegenheitserklärung gilt auch für die Zeit nach Beendigung des Praktikums zeitlich unbefristet fort.

Außerdem verpflichte ich mich, alle von mir aufgezeichneten Praktikumsunterlagen zum Praktikumsende zur Einsicht vorzulegen.

Der Praktikant/die Praktikantin wurde umfassend über den Umfang und den Inhalt der Schweigepflicht gemäß § 203 StGB unterrichtet und hat die Ausführungen vollumfänglich verstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Belehrung gemäß § 35 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

I. Praktikantinnen und Praktikanten, die an

01. Cholera
02. Diphtherie
03. Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
04. virusbedingtem hämorrhagischen Fieber
05. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis
06. Impetigo contagiosa (ansteckende Borkenflechte)
07. Keuchhusten
08. ansteckungsfähiger Lungentuberkulose
09. Masern
10. Meningokokken-Infektion
11. Mumps
12. Paratyphus
13. Pest
14. Poliomyelitis
15. Scabies (Krätze)
16. Scharlach oder sonstigen Streptococcus pyogenes-Infektionen
17. Shigellose
18. Typhus abdominalis
19. Virushepatitis A oder E
20. Windpocken

erkrankt oder dessen verdächtig oder die verlaust sind, dürfen gemäß § 34 Absatz 1 IfSG keine Lehr-, Erziehungs-, Pflege-, Aufsichts- oder sonstige Tätigkeit ausüben, bei denen sie Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern haben, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Krankheit oder der Verlaustung durch sie nicht mehr zu befürchten ist.

II. Dies gilt gemäß § 34 Absatz 3 IfSG auch für Praktikantinnen und Praktikanten, in deren Wohngemeinschaft nach ärztlichem Urteil eine Erkrankung an oder ein Verdacht auf

01. Cholera
02. Diphtherie
03. Enteritis durch enterohämorrhagische E. coli (EHEC)
04. virusbedingtem hämorrhagischem Fieber
05. Haemophilus influenzae Typ b-Meningitis
06. ansteckungsfähiger Lungentuberkulose
07. Masern
08. Meningokokken-Infektion
09. Mumps
10. Paratyphus
11. Pest
12. Poliomyelitis
13. Shigellose
14. Typhus abdominalis
15. Virushepatitis A oder E
aufgetreten ist.

III. Praktikantinnen und Praktikanten, die Ausscheider sind von

1. *Vibrio cholerae* O 1 und O 139
2. *Corynebacterium diphtheriae*, Toxin bildend
3. *Salmonella Typhi*
4. *Salmonella Paratyphi*
5. *Shigella* sp.
6. enterohämorrhagischen *E. coli* (EHEC)

dürfen gemäß § 34 Absatz 2 IfSG nur mit Zustimmung des Gesundheitsamtes und unter Beachtung der gegenüber ihnen und der Schule verfügbaren Schutzmaßnahmen die Schulräume betreten, Einrichtungen der Schule benutzen und an Veranstaltungen der Schule teilnehmen.

IV. Wenn bei Ihnen eine der vorgenannten Tatbestände auftritt, sind Sie gemäß § 34 Absatz 5 IfSG verpflichtet, der Schulleitung hiervon unverzüglich Mitteilung zu machen.
Dieses gilt auch bei Schweinegrippe.

Von der vorstehenden Belehrung habe ich Kenntnis genommen und eine Durchschrift erhalten.

Frau/Herr

(Vor- und Nachname Praktikantin/Praktikant)

Straße

Ort

Lehramt

Studierende
(Hochschule)

Praktikums-
schule

(Ort, Datum)

(Unterschrift Praktikantin/Praktikant)